

Finanzbericht

1. Halbjahr 2016/17



Pilot.
Passion.
Partnership.



www.facc.com

Inhalt

VORWORT	Seite 3
AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN	Seite 5
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	Seite 6
AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE	Seite 6
RISIKOBERICHT	Seite 9
AUSBLICK	Seite 10
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	
KONZERN-BILANZ	Seite 12
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 13
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Seite 14
KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	Seite 15
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	Seite 18
ERKLÄRUNGEN DER GESETZLICHEN VERTRETER	Seite 22
INVESTOR RELATIONS	Seite 23



Vorwort CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das zweite Quartal 2016/17 und somit auch der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2016/17 waren gekennzeichnet von einer nachhaltig hohen Dynamik der zivilen Luftfahrtindustrie und den daraus resultierenden Aufgabenstellungen für die FACC AG. Dies führte im zweiten Quartal 2016/17 zu einem Umsatzanstieg von 23,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die damit verbundenen Herausforderungen hinsichtlich Liefertreue und Qualität wurden mit höchster Priorität verfolgt und erfolgreich bewältigt.

In intensiver Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern wird die konsequente Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Erfüllung der gemeinsamen wirtschaftlichen Ziele kontinuierlich vorangetrieben.

Nicht nur die Serienhochläufe unserer neuen Projekte, allen voran jene für den Airbus A350 XWB, werden die Entwicklung der FACC AG nachhaltig positiv beeinflussen. Auch der langfristig steigende Bedarf bei anderen Flugzeugfamilien wie Boeing 787 oder Airbus A320 bestätigt unsere Prognosen eines Umsatzziels von einer Milliarde EUR für das Geschäftsjahr 2020/21.

Bei aller Bemühung um weitere Umsatzsteigerung möchte ich persönlich, als Vorstandsvorsitzender der FACC AG, den Fokus verstärkt auch auf die Erwartungen unserer weiteren Stakeholder legen und gemeinsam mit Ales Starek, dem neuen Finanzvorstand der FACC AG, auch die Ertrags- und Finanzkraft des Konzerns in den kommenden Perioden kontinuierlich und vor allem nachhaltig verbessern.

Die Ertragsentwicklung (EBIT) im zweiten Quartal 2016/17 bewegte sich nahezu im Rahmen der Erwartungen. Kosten für kurzfristige Personalmaßnahmen – wie den Aufbau von Leihpersonal – führten im zweiten Quartal zu einer vorübergehenden Ergebnisbelastung. Auch sind im Ergebnis einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Aufarbeitungen des „Fake President Incident“ von 1,4 Mio. EUR enthalten.



Für das zweite Halbjahr erwarte ich eine weiterhin stabile Entwicklung des Geschäftsverlaufs. Der Auftragsstand und die Geschäftsentwicklung entsprechen der Erwartung des Managements. Neben einem auch auf Jahressicht zweistelligen Umsatzwachstum richtet sich unser Augenmerk weiterhin auf das Erreichen unserer Ergebnisziele, die es im Sinn der Erwartung unserer Stakeholder zu erfüllen gilt.

Robert Machtlinger
CEO



facc Pilot

Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatzerlöse	270,1	329,8
EBITDA	18,8	19,4
EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse	7,0 %	5,9 %
EBIT	6,0	4,6
EBIT in Prozent der Umsatzerlöse	2,2 %	1,4 %
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	0,5	-3,1
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in % der Umsatzerlöse	0,2 %	-0,9 %
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN		
Aktivierte Entwicklungskosten	13,5	6,8
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Forschungs- und Entwicklungskosten	10,3	10,2
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	8,8 %	5,1 %
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-14,0	-22,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24,9	-15,6
Personalstand (zum Stichtag)	2.987	3.341

in Mio. EUR	29.02.2016	31.08.2016
Net Working Capital	160,0	209,3
Nettoverschuldung	171,9	218,8
Eigenkapital	304,4	311,8
Eigenkapitalquote	43,5 %	43,7 %
Bilanzsumme	699,2	713,8

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale Märkte

Die Weltregionen entwickelten sich im ersten Halbjahr uneinheitlich. In den Ländern des Euroraums, den USA und Japan konnte ein moderates Wachstum verzeichnet werden. Demgegenüber zeigen vor allem manche Schwellenländern wie Russland und Brasilien leicht rezessionäre Entwicklungen. Im Euroraum nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) saisonbedingt geringfügig zu. Trotz einer weiterhin lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank bleibt das Wachstum eher verhalten. In den USA erhöhte sich das BIP im ersten Quartal 2016 um 2,0 %. Bedingt durch den starken Dollar gab es hier wesentliche Impulse durch den Außenhandel, und auch der Konsum sorgte für Dynamik. Die Wachstumsrate in China lag mit 6,7 % im Rahmen des von der Regierung gesetzten Ziels.

Quellen: EUROSTAT, EIU, NBSC

August 2016 (in % Vorjahrswert)	Anteil Weltmarkt	RPK
Gesamt	100,0 %	4,6 %
Afrika	2,2 %	1,0 %
Asia Pacific	31,5 %	7,8 %
Europa	26,7 %	2,7 %
Lateinamerika	5,4 %	3,2 %
Mittlerer Osten	9,4 %	9,9 %
Nordamerika	24,7 %	1,5 %

Airbus und Boeing lieferten im ersten Halbjahr (März – August 2016) 658 Flugzeuge aus. Der Auftragsbestand hat sich auf gutem Niveau stabilisiert, die Book-to-Bill Ratio hat sich etwas verändert und zum Halbjahr ein Verhältnis von 1:1 erreicht.

Die Luftfahrtindustrie

Die weltweite Nachfrage nach Passagierflügen entwickelt sich weiterhin stabil, wenngleich regional unterschiedliche Tendenzen vorliegen bzw. zu beobachten sind. Das Wachstum der Passagierkilometer (RPK – Revenue Passenger Kilometers) erhöhte sich im August gegenüber der Vorjahresperiode um 4,6 % und entspricht damit den generellen Vorhersagen der Langfristplanungen. Die Industrieprognosen, dass bis zum Jahr 2034 ca. 32.000 neue Verkehrsflugzeuge benötigt werden, bestätigt sich aus heutiger Sicht.

Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Mittlere Osten mit 9,9 % und die Region Asia Pacific mit 7,8 %.

Zum Ende des Kalenderhalbjahres 2016 lag das Orderbuch bei 13.250 Bestellungen. Dies entspricht einer gerechneten Auslastung von sieben bis acht Jahren.

Quelle: IATA, ASCEND

Aktuelle Geschäftslage

Wechselkursinformation

Die FACC AG ist aufgrund von Zahlungsflüssen aus dem operativen Geschäft in Fremdwährungen, vorwiegend US-Dollar, einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Folglich werden in dem Maße, in dem der Konzern keine Finanzinstrumente zur Absicherung seiner gegenwärtigen und zukünftigen Netto-Fremdwährungsposition einsetzt, der Gewinn bzw. zukünftige Cashflows durch Kursänderungen des US-Dollars zum Euro beeinflusst. Die Sicherungsstrategien des Konzerns sind darauf ausgerichtet, den Ein-

fluss von Wechselkursschwankungen auf diese Gewinne bzw. zukünftigen Cashflows zu steuern und zu minimieren. Die FACC AG verfolgt das Ziel, erwartete Cashflows in US-Dollar (aus Umsatzerlösen und Einkäufen von Rohmaterialien) für folgende Zeitperioden wie folgt abzusichern: für das aktuelle Geschäftsjahr 100 % Absicherung, für das darauffolgende Geschäftsjahr rund 50 % Absicherung und für das übernächste Geschäftsjahr rund 20 % Absicherung.

Geschäftsjahr	2016/17	2017/18	2018/19
Durchschnittlicher Kurs der Währungssicherung (USD/EUR)	1,225	1,160	1,160
Absicherung in %	100 %	rund 60 %	rund 16 %

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES FACC AG KONZERNES

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Veränderung	H1 2015/16	H1 2016/17	Veränderung
Umsätze	133,4	164,9	23,6 %	270,1	329,8	22,1 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	4,8	2,0	-58,3 %	6,0	4,6	-23,9 %
Abschreibungen	6,4	7,4	15,6 %	12,8	14,8	15,6 %
Investitionen der Periode	11,7	8,4	-28,2 %	24,9	15,6	-38,2 %

Im ersten Halbjahr 2016/17 belaufen sich die Umsatzerlöse auf 329,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 270,1 Mio. EUR). Der damit erzielte Anstieg der Umsatzerlöse um 22,1 % ist bedingt durch den deutlichen Anstieg der Produktumsätze um 22,8 % oder 56,5 Mio. EUR auf 303,7 Mio. EUR. Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze sind die Programme Airbus A320-Familie, Airbus A350 XWB, Bombardier C-Series sowie Embraer E2 Jet. Die Entwicklungsumsätze erhöhten sich im ersten Halbjahr 2016/17 um 3,4 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR.

Neben dem langfristig planbaren OEM-Geschäft intensivierte die FACC AG in den letzten Monaten die Erschließung und Betreuung des Wartungs- und Reparaturmarktes für zivile Luftfahrzeuge (MRO-Geschäft). Aus diesem Arrangement heraus ergaben sich nicht unwesentliche Aufträge. Im zweiten Quartal wurde die FACC beauftragt 110 A320-Flugzeugkabinen sowie bis zu 12 A330-First-Class-Kabinen neu auszustatten. Zusätzlich befinden sich Entwicklungsaufträge mit Airlines zur aerodynamischen Verbesserung in der finalen Ausarbeitung. Die von FACC erlangte Zulassung als „Design Organisation Holder“ ist hierzu wesentlich.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 14,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 12,8 Mio. EUR). Der hier verzeichnete bzw. eingetretene Anstieg verläuft planmäßig resultierend aus der Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre.

In allen Segmenten stellt sich das erwartete Wachstum aus den Entwicklungsaktivitäten der vergangenen Jahre ein. Besonders der deutliche Serienhochlauf der A350 XWB stand dabei im Zentrum. Damit einhergehend war auch ein erheblicher Aufbau und die Qualifizierung von Mitarbeitern in allen Segmenten verbunden – der FACC Personalstand wurde im Vergleichszeitraum um 354 FTE erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2016/17 4,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 6,0 Mio. EUR).

Im Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode sind einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des „Fake President Incident“ in Höhe von 1,4 Mio. EUR enthalten.

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Veränderung	H1 2015/16	H1 2016/17	Veränderung
Umsätze	62,8	72,4	15,2 %	129,5	146,6	13,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	6,9	7,5	8,2 %	15,0	14,2	-5,4 %
Abschreibungen	2,7	3,6	32,5 %	5,4	7,3	36,8 %
Investitionen der Periode	7,9	3,3	-58,5 %	15,8	6,3	-60,6 %

Der Umsatz im Segment AEROSTRUCTURES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 146,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 129,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich um 15,1 % auf 133,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen von den Programmen Airbus A350 und A321 sowie den Programmen Bombardier C-Series bzw. Global 7000/8000 unterstützt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im Segment AEROSTRUCTURES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 14,2 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 15,0 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Veränderung	H1 2015/16	H1 2016/17	Veränderung
Umsätze	29,8	36,6	22,9 %	54,5	68,7	26,0 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-1,5	0,0	-	-4,8	-3,7	-23,7 %
Abschreibungen	1,3	1,2	-3,9 %	2,6	2,4	-6,6 %
Investitionen der Periode	1,1	1,5	41,2 %	1,9	3,4	76,8 %

Der Umsatz im Segment ENGINES & NACELLES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 68,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 54,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 27,7 % auf 65,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen durch das Programm Airbus A350 sowie durch steigende Umsätze im Bereich Engine Composites beeinflusst.

Segment ENGINES & NACELLES betrug im ersten Halbjahr 2016/17 -3,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: -4,8 Mio. EUR). Die weiterhin nach Plan voranschreitende Stabilisierung der Neuprojekte und die umgesetzten Effizienzsteigerungen in der Division führten zu der laufenden Ergebnisverbesserung in Relation zum Umsatz. Im zweiten Quartal 2016/17 ergab sich daraus erstmals ein geringfügig positives Ergebnis.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im

Interiors

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Veränderung	H1 2015/16	H1 2016/17	Veränderung
Umsätze	40,8	55,9	37,1 %	86,1	114,6	33,1 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-0,6	-5,5	-	-4,1	-5,9	43,4 %
Abschreibungen	2,4	2,6	6,8 %	4,8	5,0	4,1 %
Investitionen der Periode	2,8	3,5	25,0 %	7,1	5,8	-18,3 %

Der Umsatz im Segment INTERIORS betrug im ersten Halbjahr 2016/17 114,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 86,1 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 30,8 % auf 104,4 Mio. EUR.

auf den Gesamtumsatz der FACC AG ist geringer als drei Prozent und wird durch zusätzlichen Bedarf im Bereich der Verkehrsflugzeuge innerhalb der Sparte kompensiert.

Aus heutiger Sicht wird das Business Jet Programm des Segments INTERIORS für das Geschäftsjahr 2016/17 einen aus Sicht der Kunden, temporären Rückgang der Auftragseingänge verzeichnen. Ab Mitte 2017 sollten die Auftragseingänge jedoch wieder ansteigen. Die Auswirkung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) im Segment INTERIORS betrug im ersten Halbjahr 2016/17 -5,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: -4,1 Mio. EUR).

Zur Sicherstellung des deutlichen Anstieges der A350-Bauteilevolumina sowie als vorbereitende Maßnahme zur planmäßigen Umsetzung der bevorstehenden A320-Ratensteigerung wurde zum einen das FACC Stammpersonal im Segment INTERIORS entsprechend erhöht. Weiters wurde der Personalaufbau durch Leiharbeitskräfte zusätzlich kurzfristig unterstützt. Der daraus resultierende Aufwand im ersten Halbjahr 2016/17 beläuft sich auf mehr als 6,9 Mio. EUR.

FINANZLAGE

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2016/17 belaufen sich auf 15,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 24,9 Mio. EUR). In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf 6,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2015/16: 13,5 Mio. EUR). Auch im Bereich der Sachanlagenzugänge kam es zu einem Rückgang von 11,1 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Die immateriellen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 166,7 Mio. EUR (29. Februar 2016: 166,1 Mio. EUR). Die hier verzeichnete (geringfügige) Veränderung ist im Wesentlichen auf Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit Airbus A350 und A320 Kabine Neu, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 zurückzuführen.

Die Vorräte belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 131,8 Mio. EUR (29. Februar 2016: 107,8 Mio. EUR). Die hier eingetretene Veränderung ist im Wesentlichen im Anstieg der Produktumsätze begründet und betrifft Fertigungsprojekte, die ansteigende Umsätze generieren.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 2015/16 konstant bei 28,5 Mio. EUR (29. Februar 2016: 28,6 Mio. EUR).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 12,0 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode. Im Wesentlichen konnten hier Zahlungseingänge in Bezug auf Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Fertigungseinheit in China sowie Entwicklungsleistungen für das Programm ARJ21 verbucht werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je 1 EUR eingeteilt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 71,1 Mio. EUR (29. Februar 2016: 72,7 Mio. EUR) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 55,6 Mio. EUR (29. Februar 2016: 21,6 Mio. EUR). Die hier eingetretene Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Veränderung des Working Capitals.

MITARBEITER

Der Personalstand belief sich zum 31. August 2016 auf 3.341 Mitarbeiter (+354 FTE). Zum 31. August 2015 hatte der Personalstand 2.987 Mitarbeiter betragen.

Zur kurzfristigen Sicherstellung diverser Serienhochläufe und zur Absicherung weiterer Ratensteigerungen wurden neben dem Aufbau des Stammpersonals zur Spitzenabdeckung auch temporär 315 (FTE) Leasingkräfte eingestellt.

Risikobericht

FACC ist im Alltag fallweise mit unvorhersehbar eintretenden Situationen konfrontiert, die potenziell negative Auswirkungen haben können. Um darauf entsprechend vorbereitet zu sein bzw. kontrolliert mit derartigen Situationen umgehen zu können, hat FACC ein Risikomanagementsystem etabliert, das die Bereiche Management, Finanzen, Projektmanagement, Kunden, Einkauf und Lieferanten sowie Produktion und Produktqualität umfasst. Im Rahmen

des Risikomanagementprozesses werden sowohl die eingetretenen als auch die möglichen Risiken durch die operativen Einheiten kontinuierlich überwacht, bewertet und zweimal jährlich im Zuge der Management-Reviews an den Vorstand berichtet.

Außergewöhnliche Ereignisse werden umgehend dem zuständigen Vice President mitgeteilt. Dieser entscheidet, ob

eine sofortige Meldung an den Vorstand erforderlich ist. Der Vorstand wiederum informiert den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen.

Dadurch ist sichergestellt, dass wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung bzw. Eingrenzung der Risiken getroffen werden können. Nach Einschätzung des Vorstands sind die heute erkennbaren möglichen Risiken überschaubar und beherrschbar und stellen damit keine existentielle Gefahr für das Unternehmen dar. Zur Unterstützung der zeitgerechten Erkennung und Bewertung der Risiken wurden wirksame interne Risikokontrollsysteme eingeführt, die zuverlässige Ergebnisse

liefern. Software-Tools zur Durchführung von Fehler-Möglichkeiten- und -Einfluss-Analysen (FMEA) sind gut integriert und unterstützen den Prozess der Risikominimierung schon während der Produktentwicklung und auch später in der laufenden Produktion durch Beachtung vorbeugender Maßnahmen signifikant.

Im ersten Halbjahr 2016/17 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikolage des Konzerns. Bezüglich einer detaillierten Risikoberichterstattung wird auf die Ausführungen unter Punkt 3 des Konzernanhangs im Jahresfinanzbericht 2015/16 hingewiesen.

Ausblick

Die in den letzten Jahren entwickelten Produkte gehen vermehrt in die Serienfertigung über. Das Verkaufsvolumen der A350-Projekte wird sich in den kommenden Jahren stufenweise weiter erhöhen und damit zu einem wesentlichen Treiber der Geschäftsentwicklung werden. Neben den Serienanläufen für den A350 sehen die Prognosen vor, dass in den kommenden zwei Jahren sowohl der Bedarf für die B787 als auch jener für den A320 weiter steigen werden. Mit der Übergabe des ersten C-Series-Flugzeugs an Swiss und dem damit verbundenen steigenden Bedarf sollte in den folgenden Perioden ein zusätzliches, nachhaltiges operatives Wachstum erfolgen.

Bedingt durch das ausgewogene und moderne Produkt- und Kundenportfolio von FACC kann das Unternehmen vom generellen Wachstum fast aller Flugzeugfamilien profitieren. Die Entwicklungsarbeiten für die großen Projekte der letzten zehn bis zwölf Jahre, insbesondere jene für die Modelle A380, A350 und B787, sind abgeschlossen. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Industrialisierung dieser Projekte.

Die Investitionen des FACC-Konzerns der Vergangenheit in die Neuprojekte A350 XWB, B787, Legacy 450/500, Bombardier CL 350 sowie Global 7000/8000 zeigen somit nachhaltige Wirkung. Als Systemlieferant wird FACC vom Serienhochlauf dieser Projekte maßgeblich profitieren und neben steigenden Umsätzen eine hohe Auslastung ihrer Standorte sicherstellen können.

Die Rückführung der vom FACC-Konzern eingesetzten Entwicklungskosten ist aus heutiger Sicht planmäßig umsetzbar. Damit ist die Verwirklichung der „FACC Vision 2020“, die auf konstantes Wachstum abzielt, aus heutiger Sicht realistisch. FACC geht in der Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin davon aus, dass

das Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich liegen wird.

Die Umsätze aus Entwicklungsleistungen werden in naher Zukunft das Niveau der Jahre 2012 und 2013 nicht mehr erreichen. Wie bereits erwähnt, werden sowohl Airbus als auch Boeing kurzfristig keine neuen Großprojekte auf den Markt bringen. Stattdessen werden kontinuierliche Verbesserungen an bestehenden Flugzeugtypen erforderlich sein, die hinsichtlich ihres technischen Aufwands risikoärmer und gleichzeitig vom finanziellen Aufwand her überschaubarer sein dürften.

Dennoch ist es im zweiten Quartal gelungen, Entwicklungs- bzw. Beratungsaufträge zu gewinnen. Es handelt sich bei diesen Aufträgen um die Entwicklung einer Passagierkabine für ein 70-sitziges Turbopropflugzeug sowie um Forschungsaufträge für Raumfahrtkomponenten bzw. Aufträge zur Weiterentwicklung von Materialien und Prozessen um die Herstellung von Composite-Bauteilen in sehr hoher Stückzahl zu verwirklichen.

Im Rahmen der „FACC Vision 2020“ wurden zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und zur Stärkung der Ertragskraft spezielle „Operational-Excellence-Projekte“ lanciert. Diese Projekte zielen darauf ab, den Automatisierungsgrad zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und die Prozesskosten bei Produkten zu senken sowie durch das Outsourcing der Produktion von einfachen Composite-Teilen die Margen zu stärken. Diese Projekte zeigen Wirkung, und auch im Geschäftsjahr 2016/17 wird die verstärkte Automatisierung einen Fokus bilden – mit dem Ziel, die Effizienz von FACC weiter zu erhöhen. Eine generelle Steigerung der Produktivität um 7 bis 10 % (je nach Produktmix) als Ergebnis dieser Aktivitäten bleibt als Ziel unverändert aufrecht.



facc Passion

Konzern-Bilanz

	29.02.2016	31.08.2016
	EUR'000	EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	166.067	166.678
Sachanlagen	168.748	168.924
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	451	469
Langfristige Forderungen	30.232	28.447
Latente Steuern	241	-
	365.739	364.519
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	107.823	131.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.384	126.031
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	28.633	28.497
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	15.337	18.364
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	19.060	7.044
Derivative Finanzinstrumente	-	-
Liquide Mittel	56.215	37.535
	333.451	349.300
SUMME AKTIVA	699.190	713.818
EIGENKAPITAL		
DEN GESELLSCHAFTERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZUSTEHENDES EIGENKAPITAL		
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-250	-230
Gewinnrücklagen	-	-
Sonstige Rücklagen	-13.476	-6.460
Bilanzgewinn	50.842	51.231
	304.365	311.790
Nicht beherrschende Anteile	17	17
SUMME EIGENKAPITAL	304.381	311.806
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Schuldscheindarlehen	42.000	42.000
Anleihen	89.242	89.329
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	75.213	69.427
Derivative Finanzinstrumente	-	-
Investitionszuschüsse	12.385	12.744
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	10.759	11.066
Latente Steuern	-	1.954
	229.600	226.520
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.679	71.111
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	25.526	24.310
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	21.634	55.592
Schuldscheindarlehen	-	-
Derivative Finanzinstrumente	33.476	14.319
Sonstige Rückstellungen	10.393	8.235
Investitionszuschüsse	904	904
Ertragsteuerverbindlichkeiten	171	41
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	425	981
	165.209	175.492
SUMME SCHULDEN	394.808	402.012
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	699.190	713.818

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q2 2015/16	Q2 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
UMSÄTZE	133.389	164.880	270.069	329.821
Bestandsveränderung	-3.549	4.085	3.108	13.917
Aktivierete Eigenleistungen	4.210	2.562	10.209	5.239
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-81.755	-109.381	-172.125	-217.571
Personalaufwand	-35.107	-40.146	-76.337	-84.278
Abschreibungen	-6.442	-7.443	-12.782	-14.779
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-5.921	-12.551	-16.108	-27.755
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	4.825	2.005	6.034	4.594
Finanzierungsaufwand	-3.884	-3.297	-6.400	-7.600
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	137	120	313	129
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	1.558	1.811	2.959	3.521
Ergebnis vor Steuern	2.636	640	2.906	643
Steuern vom Einkommen	-206	-504	549	-254
Ergebnis nach Steuern	2.430	136	3.455	389
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	92	-12	-53	20
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-8	10	-11	14
Cashflow Hedges (nach Steuern)	7.478	1.679	5.456	6.822
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND NICHT IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen (nach Steuern)	6	-53	12	180
Sonstiges Ergebnis	7.568	1.624	5.404	7.035
Konzerngesamtergebnis	9.998	1.760	8.859	7.424
ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens ¹⁾	2.430	136	3.453	388
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	2	0
KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.998	1.760	8.857	7.424
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	2	0
¹⁾Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)	0,06	0	0,08	0,01

Konzern-Geldflussrechnung

	01.03.2015– 31.08.2015	01.03.2016– 31.08.2016
	EUR'000	EUR'000
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	6.034	4.594
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.959	3.521
	8.993	8.114
Zuzüglich/abzüglich		
Auflösung/Passivierung Investitionszuschüsse	518	375
Abschreibungen	12.782	14.779
Aufwendungen/(Erträge) aus Anlagenabgängen	–	–
Veränderungen von Finanzinstrumenten	-24.574	-19.157
Cashflow Hedge	7.275	9.096
Veränderung langfristiger Forderungen	4.367	1.784
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen	16	239
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	413	307
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-2.334	–
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	-122	1.097
	7.334	16.635
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-15.992	-24.006
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	6.299	-10.523
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.472	-1.568
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-1.379	-2.158
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-1.789	-1.167
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-13.999	-22.787
Erhaltene Zinsen	313	129
Gezahlte Steuern	-2	-2
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.688	-22.660
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-11.073	-8.695
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-292	-106
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-13.507	-6.781
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-24.873	-15.581
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	3.935	33.021
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	-5.778	-4.762
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-6.400	-7.600
Einzahlung Eigenkapital	–	–
Auszahlung Dividende	–	–
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8.244	20.659
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-46.805	-17.583
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	110.955	56.215
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-8	–
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	122	-1.097
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	64.265	37.535

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. März 2016	45.790	221.459	-250	-27	-9.727	-3.722
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-	20	-	-	-
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-	-	14	-	-
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-	-	-	-	180
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	-	-	-	6.822	-
Summe sonstiges Ergebnis	-	-	20	14	6.822	180
Gesamtergebnis	-	-	20	14	6.822	180
Stand zum 31. August 2016	45.790	221.459	-230	-14	-2.905	-3.542

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	Stand zum 1. März 2016	50.842	304.365	17
Ergebnis nach Steuern	388	388	-	389
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	20	-	20
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	14	-	14
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	180	-	180
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	6.822	-	6.822
Summe sonstiges Ergebnis	-	7.035	-	7.035
Gesamtergebnis	388	7.424	-	7.424
Stand zum 31. August 2016	51.230	311.789	17	311.806

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. März 2015	45.790	220.535	-170	-14	-19.779	-4.221
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-	-53	-	-	-
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-	-	-11	-	-
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	-	-	-	-	12
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	-	-	-	-5.456	-
Summe sonstiges Ergebnis	-	-	-53	-11	-5.456	12
Gesamtergebnis	-	-	-53	-11	-5.456	12
Nachträgliche Anpassung IPO Kosten	-	1.089	-	-	-	-
Stand zum 31. August 2015	45.790	221.624	-223	-25	-14.323	-4.209

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	Stand zum 1. März 2015	72.759	314.900	8
Ergebnis nach Steuern	3.453	3.453	2	3.455
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-	-53	-	-53
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	-	-11	-	-11
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	-	12	-	12
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-	5.456	-	5.456
Summe sonstiges Ergebnis	-	5.404	-	5.404
Gesamtergebnis	3.453	8.857	2	8.859
Nachträgliche Anpassung IPO Kosten	-	1.089	-	1.089
Stand zum 31. August 2015	76.212	324.846	10	324.856



facc Partnership

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. August 2016

ALLGEMEINES

Der FACC Konzern mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet.

Hauptbetätigungsfelder des FACC Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, etwa Teilen von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden größtenteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

Der Konsolidierungskreis der FACC AG zum 31. August 2016 wurde im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 29. Februar 2016 nicht verändert.

Erläuterungen. Für weitere Anhangangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 29. Februar 2016, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. August 2016 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 29. Februar 2016 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2016/17 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 29. Februar 2016, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt. Die Anhangangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC AEROSTRUCTURES“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC INTERIORS“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC ENGINES & NACELLES“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen.

Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinn einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

	Geschäftsbereiche			
	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Interiors EUR'000	Summe EUR'000
01.03.2016–31.08.2016				
Informationen zur Ertragskraft				
Umsätze	146.574	68.665	114.582	329.821
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	14.161	-3.695	-5.873	4.594
Abschreibungen	7.336	2.448	4.996	14.779
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	21.497	-1.247	-877	19.373
Informationen zu Vermögenswerten				
Vermögenswerte	328.484	156.164	229.170	713.818
Investitionen des Geschäftsjahres	6.323	3.446	5.811	15.580

	Geschäftsbereiche			
	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Interiors EUR'000	Summe EUR'000
01.03.2015–31.08.2015				
Informationen zur Ertragskraft				
Umsätze	129.528	54.481	86.061	270.069
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	14.976	-4.845	-4.097	6.034
Abschreibungen	5.362	2.619	4.800	12.782
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	20.396	-2.202	742	18.936
Informationen zu Vermögenswerten				
Vermögenswerte	340.020	145.527	202.783	688.331
Investitionen des Geschäftsjahres	15.850	1.923	7.100	24.873

SAISONELLE EINFLÜSSE

Die operativen Ergebnisse des FACC Konzerns unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kunden der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen. Dies ist grundsätzlich im vierten Quartal der Fall. Die Bestellungen der Kunden gehen zudem zum Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Jänner, also im vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben Einfluss auf den Saisoneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von

neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten die Ergebnisse des FACC Konzerns von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

FINANZINSTRUMENTE

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
Stand zum 29.02.2016			
USD Devisentermingeschäfte	335.000	–	-28.378
Zinsswaps	–	20.000	-5.098
Stand zum 31.08.2016			
USD Devisentermingeschäfte	315.000	–	-12.741
Zinsswaps	–	20.000	-1.577

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzten sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 29.02.2016 EUR'000	Fair-Value zum 29.02.2016 EUR'000	Buchwert zum 31.08.2016 EUR'000	Fair-Value zum 31.08.2016 EUR'000
AKTIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	LaR	30.232	30.232	28.448	28.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	106.383	106.383	126.031	126.031
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	28.633	28.633	28.497	28.497
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	19.060	19.060	7.044	7.044
Liquide Mittel	LaR	56.215	56.215	37.535	37.535
Bewertung zum Fair-Value					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	44	44	44	44
Wertpapiere (notiert)	AfS	407	407	426	426
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der finanziellen Vermögenswerte		240.974	240.974	228.025	228.025

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 29.02.2016 EUR'000	Fair-Value zum 29.02.2016 EUR'000	Buchwert zum 31.08.2016 EUR'000	Fair-Value zum 31.08.2016 EUR'000
PASSIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Schuldscheindarlehen	FLAC	42.000	42.000	42.000	42.000
Anleihen	FLAC	89.242	90.220	89.329	92.847
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	96.848	96.848	125.019	125.019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	72.679	72.679	71.111	71.111
Verbindlichkeiten nahestehende Unternehmen		425	425	981	981
Bewertung zum Fair-Value					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	5.098	5.098	1.577	1.577
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	28.378	28.378	12.742	12.742
Derivate mit negativem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der Finanzverbindlichkeiten		334.670	335.648	342.759	346.277

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN AUSSERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES FÜR DEN ZEITRAUM 1. MÄRZ 2016 BIS 31. AUGUST 2016

Mit der nahestehenden Gesellschaft Shanghai Aircraft Manufacturing Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.366 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 470 TEUR) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von 373 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.097 TEUR) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft FACC International Co., Ltd. kam es zu einer Weiterverrechnung von Kosten in Höhe von 434 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: auf -424 TEUR).

EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag eingetreten.

Ried im Innkreis, 20. Oktober 2016

Robert Machtlinger
Vorsitzender des Vorstands

Ales Starek
Mitglied des Vorstands

Wang Yongsheng
Mitglied des Vorstands

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT/PRÜFUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z. 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2016 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Weiters bestätigen wir, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Basisinformationen zur FACC Aktie

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

Aktienkennzahlen

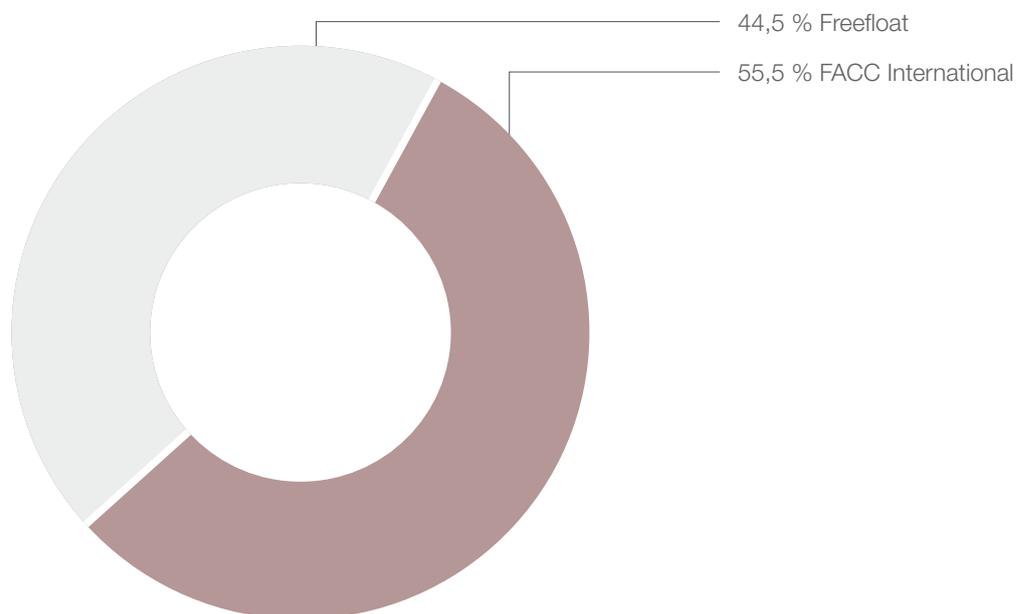
		H1 2015/16	H1 2016/17
Stückumsatz	Stück	20.470.196	11.388.446
Durchschnittl. Tagesumsatz	Stück	124.062	68.605
Geldumsatz	EUR Mio.	150,3	57,3
Jahreshöchstkurs	EUR	8,663	7,153
Jahrestiefstkurs	EUR	6,30	3,99
Schlusskurs	EUR	6,35	5,24
Performance Year-to-date	in %	-13,70	-26,6
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	290,8	240,4

AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt 45.790.000 EUR und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China (AVIC) hält über die FACC

International 55,5 % der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5 % der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren. Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.

Aktionärsstruktur



KONTAKTINFORMATION

Manuel TAVERNE	
Director Investor Relations	
Telefon	+43 (0)59 616 2819
Mobil	+43 (0)664/80119 2819
E-Mail	m.taverne@facc.com

